

poesia vocale

das ensemble für alte und neue musik

Dieterich Buxtehude

MEMBRA

JESU NOSTRI (1680)

7-teiliger Kantatenzyklus zur Passion

Daniel Glaus (*1957)

ZWISCHENRÄUME

Samstag, 28. März 2026, 19.30 Uhr

Französische Kirche Bern

Sonntag, 29. März 2026, 17.00 Uhr

Stadtkirche Biel

Jessica Jans & Mirjam Wernli Sopran

Kai Wessel Altus

Florian Cramer Tenor

Balduin Schneeberger Bass

Ensemble auf Barockinstrumenten

Daniel Glaus Orgel

poesia vocale Chor

Mona Spägele Leitung

poesia vocale

Instrumentalensemble

Germán Echeverri | Karoline Echeverri | Stephen Moran | Bernhard Maurer | Dina Kehl | Maria Ferré | Annette Unternährer-Gfeller

Vorverkauf ab 1. 2. 2026

auf poesiavocale.ch und bei Orell Füssli

Bern: CHF 50.–/40.–/30.–

Biel: CHF 40.–/30.–



Bern



Biel

MEMBRA JESU NOSTRI

Für die Passionszeit 1680 komponierte Dieterich Buxtehude in Lübeck sein bedeutendstes oratorisches Werk, den barocken Zyklus *Membra Jesu nostri*. In sieben Kantaten werden die Körperteile des gekreuzigten Christus von den Füßen bis zu Herz und Gesicht in liebevoller Hingabe besungen und allegorisch gedeutet.

Als Textgrundlage dient neben Bibelziten der mittelalterliche Hymnenzyklus *Salve mundi salutare*, eine mystische Dichtung von schwärmerischer Innerlichkeit. Fein ziselierte Streicherklänge in den instrumentalen Einleitungen, lichterfüllte Chöre und liedhafte Arien und Ensembles verbinden sich zu einer kontemplativen und höchst plastischen Komposition, zart und lieblich, und doch von eindringlicher Intensität. Obwohl die Leidensmystik des Mittelalters unserem heutigen Denken und unserer Lebensart weitgehend fremd ist, vermag Buxtehudes einzigartige Passionsmusik in ihrer schlichten Innigkeit und spirituellen Strahlkraft auch den modernen Menschen unmittelbar zu bewegen.

Den meditativen Betrachtungen stellt der bekannte Berner Organist und Komponist Daniel Glaus eigene, frei improvisierte Assoziationen entgegen und konfrontiert die barocke musikalische Welt mit der Unmittelbarkeit der Gegenwart. Seine Interventionen schaffen neue Hörräume und verwandeln unsere Ohren: Geweitet und gross öffnen sie sich für die tiefen Geheimnisse des Klingenden.

Herzlichen Dank an:



Kultur
Stadt Bern



25 Jahre
2000 – 2025



KulturLegi



Rita Zimmermann
Musik-Stiftung

SWISSLOS
Kultur Kanton Bern

URSULAWIRZ
STIFTUNG

STANLEY THOMAS
JOHNSON
STIFTUNG



Burgergemeinde
Bern



Stadt Biel
Ville de Bienne